

RÜTIHÖFLER HANDBALLZEITUNG 2026

Schau doch mal wieder auf unserer aktuellen Homepage vorbei www.hgruetihof.ch



Die Rütihöfler in der Südtürkei:
Theri/Urs/Ilias/Alexander/Pia/Severin und Stefan

Wie immer geht zuallererst ein riesengrosses **DANKESCHÖN** an:

- Alle, welche mich bei den diversen Events der HG Rütihof unterstützten, sei es bei einem Turnier, bei den Spielen der U13 oder sonstigen Anlässen. Dies sind alle 1418 Coaches, alle Eltern/Zeitnehmer, Livetickerer (Jürg, Korbinian)
- Die Fotografen Fam. Brändli, Alexander Haber, Korbinian Kurtz und Janis Riedl sowie allen fotografischen Eltern
- Alle weiteren jugendlichen Coaches bei den Turnieren der U9/U11 der HG Rütihof (Ilias, Miro, Niklas, Théo, Vincent, Oliver, Jamie, Bela und Siena)
- Meinem Mann für die Unterstützung im Hintergrund sowie dem Layout der HGR-Zeitung
- Allen Spender/innen, welche die Zahlung an die HG Rütihof immer grosszügig aufrunden. Auch in dieser Saison waren es wiederum zahlreiche Familien. Wunderschön auch, dass sogar Grosseltern den Handballnachwuchs der HG Rütihof immer wieder grosszügig unterstützen! Nochmals ein riesengrosses **DANKESCHÖN**.

Im Namen der Handballgruppe Rütihof
Pia Mützenberg

BEACHHANDBALL-EM IN ALANYA/TÜRKEI / JULI 2025

Die Schweiz konnte mit einem MU17 und einem FU17 an der Beachhandball EM in der Türkei teilnehmen. Mit von der Partie waren **2 Rütihöfler**: Alexander Haber und Ilias Mrose.

Bereits am Dienstag, 1. Juli 25 nahmen die beiden Teams mit ihren BetreuerInnen den Weg nach Alanya in Angriff. So hatten sie noch einen Tag Zeit, sich an den Sand und die Hitze zu gewöhnen, bevor am Donnerstag die ersten beiden Spiele auf dem Programm standen.

Das erste Spiel gegen Norwegen ging leider im Shoot-Out verloren. Auch das zweite Spiel gegen die Franzosen brachte keinen Zähler ein. Es ging mit 2:0 an Frankreich. Am Freitagmorgen stand dann zuerst der Geburtstag von Ilias sowie das erste Spiel gegen Litauen auf dem Programm. Hier machte das Team von Beginn weg alles perfekt, gewann beide Halbzeiten verdient und damit im Total mit 2:0. Gegen Spanien waren die Spieler in der ersten Hälfte jenseits ihrer Möglichkeiten. Sie verloren diskussionslos mit 22:10. Die zweite Halbzeit war dann umso umkämpfter, wurde aber leider von mehreren unverständlichen Schiedsrichterentscheidungen beeinflusst. Das Team war nahe dran, den amtierenden Europameister in die Knie zu zwingen. Am Ende verloren sie mit 21:18 nur sehr knapp.

Am Samstagmorgen hiess dann der erste Gegner Rumänien. Ein Sieg musste her, wollte man sich noch eine kleine Chance auf eine bessere Einteilung in der Hauptrunde wahren. Das Spiel war hart umkämpft, in beiden Halbzeiten aber mit dem besseren Ende für die Schweiz! Welches Geburtstagsgeschenk für die Organisatorin Marianne van Weezenbeek! Sie freute sich sichtlich über den Geburtstagssong des Teams. Leider hat es dann doch nicht ganz gereicht, um bei Platz 5-8 mitzuspielen. Schade. Die bisweilen ungerechtfertigten Entscheidungen der SchiedsrichterInnen haben dabei auch eine Rolle gespielt. So spielte das Team schliesslich um Rang 9-12. Das erste Spiel am Samstagabend gegen Polen ging dann in beiden Halbzeiten knapp verloren.

So musste die Equipe bis am Sonntag wieder Kräfte sammeln. Die Hitze hatte bei einigen deutliche Spuren hinterlassen. Der erste Gegner hiess Serbien. Diese verfügten über mehrere grosse und kräftige Spieler. Die Schweizer liessen aber nichts anbrennen, gewannen klar und souverän mit 2:0. So musste das Team am Sonntagnachmittag nochmals gegen Norwegen antreten. Die erste Halbzeit ging wiederum knapp an die Norweger. Nach der zweiten Halbzeit stand es Unentschieden und das nachfolgende Golden Goal sicherten sich die Schweizer! Ein erneutes Shoot-Out gegen Norwegen musste also um Sieg und Platz entscheiden. Nach 5 Würfen stand es Unentschieden. Alles fing von vorne an, aber jeder Fehlwurf konnte das Spiel entscheiden. Die Schweizer starteten mit einem 2-Punkte-Treffer. Norwegen stand unter Druck. Unser Torhüter kratzte sich den Wurf, die Schweiz gewann das Shoot-Out mit 10:12 Punkten und belegte in der Endabrechnung den hervorragenden 9. Schlussrang. **Herzlichen Glückwunsch**

Andrin Dür von GC Amicitia war mit 74 Punkten bester Scorer vor Ilias Mrose mit 69 Punkten! Die mitgereisten Fans der HG Rütihof, Stefan Haber, Theri und Urs Mrose, Pia und Severin Mützenberg erlebten tolle, heisse, unterhaltsame Tage in der Südtürkei!

Die Frauenequipe der Schweiz erreichte unter 18 Teams den 16. Rang.



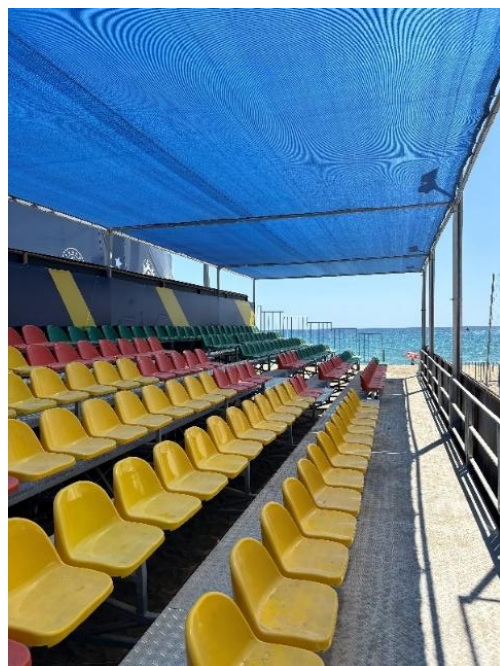
Ilias Mrose und Alexander Haber in Aktion



Was für eine Torwart-Parade!



2. Satz-Sieg gegen Rumänien!



Tolle Beach-Arena in Alanya



TEAMBILDUNG – AUCH BEI DEN U13

Bei allen Teams legen wir anfangs Saison grossen Wert auf Teambildung. Dies erfolgt meistens mit einem Koordinationsparcours auf spielerische Art und Weise und hat noch all unsere Teams zusammengebracht. Hier ein paar Impressionen:



ERSTES HEINZ SCHÄRER-GEDENKTURNIER VOM SONNTAG, 17. AUGUST 2025 IN WÜRENLINGEN

Nach dem Tod ihres Vaters Heinz, luden die Geschwister Stefan und Monika Schärer, zum ersten Gedenkturnier-Weekend ein. Am Samstag spielten die MU13 Elite/Inter und am Sonntag waren die Promotionsteams am Start.

Am Samstag gewannen die körperlich klar überlegenen Kadetten Schaffhausen vor einem sensationellen HSG Aargau-Ost Team.

Unser erstes Spiel am Sonntag bestritten wir gegen die Handballer aus dem Zurzibiet. Wir begannen zaghaft, standen zu Beginn noch sehr wackelig in der 4:2 Deckung, steigerten uns dann aber kontinuierlich und konnten auch 2-3 Gegenstösse laufen. So fuhren wir einen ungefährdeten ersten Sieg nach Hause.

Das zweite Spiel gegen den HSC Suhr Aarau gelang uns dann vorzüglich. Obwohl wir nur 5:1 deckten, konnten wir mehr Gegenstösse laufen als im ersten Spiel und gewannen am Ende klar und überzeugend mit 16:07 Toren. Das dritte Spiel gegen die SG TV Zofingen war von Anfang an hart umkämpft. Bei Halbzeit war keinem Team 10 Tore gelungen. Nach 2 tollen 7m-Paraden unseres neuen Torwarts Lars Buri und der unglücklichen 2-Minuten -Strafe gegen Alessio raffte sich das Team nochmals auf, steigerte sich von Wurf zu Wurf und gewann am Ende verdient mit 13:15 Toren. Die Freude über den Finaleinzug war riesig.

Das Finalspiel mit einer 3:3 Deckung war dann der absolute Hit. Fast keine Fehler in der Deckung, fast keine Fehlwürfe und ein ungefährdeter 07:14 Erfolg gegen die HSG Ehrendingen-Wehntal. Ich bin unglaublich stolz auf das Team! Erster Turniersieg mit der neuen Mannschaft!



H: Lars, Ramon, Alessio, Siena, Sonja, Thomas
V: Liam, Jamie, Miro, Dimitrije, Benjamin

GRANDIOSES BEACHHANDBALLTURNIER IN BASEL, SONNTAG, 31. AUGUST 2025

Am Morgen bei der Abfahrt kündigte der erste Nebel den nahen Herbst an. Umso mehr freuten wir uns, ins hoffentlich sonnige Basel fahren zu können. Nach dem Bözbergtunnel kam wie immer die Sonne zum Vorschein und wir erlebten einen sonnigen, heissen Beachhandballsonntag.

Die U13 musste zum ersten Spiel gegen die Piiranhas aus Münchenstein antreten. Gleich zu Beginn war klar, wer hier das Beachteam der Stunde ist. Die Jugendlichen, 6x U13 SpielerInnen, 1x U11 Spieler, kamen von Beginn weg gross in Fahrt, spielten wunderschön zusammen und gewannen beide Halbzeiten grandios. Auch im zweiten Spiel gegen den TV Magden liessen sie nichts anbrennen und gewannen diskussionslos mit 2:0 Punkten. Wir mussten gegen beide Teams in einer Doppelrunde antreten, da sich wegen des Meisterschaftsbeginns im Schweiz. Handballverband nicht mehr Teams angemeldet hatten. Der zweite Umgang war dann, vor allem gegen die Piiranhas etwas knapper, gewonnen haben wir trotzdem. Auch den zweiten Umgang gegen den TV Magden gewannen wir klar und deutlich und belegten in der Endabrechnung den hervorragenden 1. Schlussrang.

Auch die U11 traten mit einem stark verjüngten Team an (davon 2 U9-SpielerInnen). Gegen den TV Stein konnten sie die erste Halbzeit fürs sich entscheiden, leider verspielten sie im zweiten Umgang den Vorsprung und verloren. Das abschliessende Shoot-Out ging leider auch an den TV Stein. In den folgenden zwei Spielen gegen die Piiranhas aus Münchenstein 1 und 2 konnten sie alle vier Halbzeiten entscheiden. Zwar war das Zusammenspiel noch nicht auf dem Niveau der Grösseren, aber es waren viele gute Einzelaktionen, welche die 2:0 Siege sicherstellten. Im Rückspiel gegen die gleichen Gegner konnte man gegen den TV Stein wiederum die erste Halbzeit gewinnen, verlor die zweite, erneut das abschliessende Shoot-Out 1:0 und somit das Spiel mit 0:2. Gegen die Piiranhas 1 folgte wiederum ein knapper Sieg und im letzten Spiel gegen die Piiranhas 2 gewannen sie die erste Halbzeit klar, verloren die Zweite aber ebenso klar. 6 Spiele auf Sand verlangten ihren Tribut. Das abschliessende Shoot-Out verloren wir mit 1:2. Dennoch resultierte ein toller 2. Schlussrang mit diesem stark verjüngten U11-Team.



Elias



Alessio als Torwart



Dimitrije



Lenny



Oliver



Sonja

JAHRESBERICHT U13 SAISON 2025 / 2026

Wie würde unsere Saison nach dem Abgang unseres 2012er-Jahrgangs zu den U15 wohl verlaufen? Hätten wir gemeinsam vor Beginn gewettet, ich glaube niemand von uns hätte auf diese unglaublichen Resultate getippt.

Nach dem tollen Vorbereitungsturnier in Würenlingen, wo wir sogar im Final standen und diesen dann gegen die HSG Ehrendingen-Wehntal in Top-Manier gewinnen konnten, gaben wir uns doch etwas mehr Kredit. Auch am Beachhandballevent in Basel wussten wir zu überzeugen und verloren kein einziges Spiel, sondern konnten alle Spiele mit 2:0 für uns entscheiden!

Eine Woche später mussten wir gleich zum Doppelwochenende antreten. Zuerst war wiederum die HSG Ehrendingen-Wehntal der Gegner und tags darauf der TV Muri 1. Beide Spiele gewannen wir überzeugend. Das nächste Spiel gegen die HSG Aargau Ost war dann der Gradmesser. Wir konnten sehr lange mithalten, gingen zwischenzeitlich sogar in Führung, verloren dann am Ende aber mit 7 Toren. Am Ende der Vorrunde standen wir nach 10 Spielen mit 7 Siegen, 3 Niederlagen und 14 Punkten auf dem ausgezeichneten 3. Rang.

Auch die Rückrunde begannen wir mit einem Sieg. Leider mussten wir dann im zweiten Spiel gegen den TV Kleinbasel als Verlierer vom Platz, da wir unsere Fähigkeiten nicht über 60 Minuten abrufen konnten. In allen weiteren Spielen wussten wir dann zu überzeugen. Auch das Spiel gegen die verstärkten Ehrendingen konnten wir am Ende zu unseren Gunsten entscheiden. Das letzte Spiel gegen die SG Möhlin in Möhlin sollte über den Gruppensieg in der

Rückrunde entscheiden. Bereits zur Pause lagen wir vorne und gaben diesen Vorsprung nicht mehr aus der Hand. Alle, wirklich alle, hatten bis zum Umfallen gekämpft und diesen Sieg redlich verdient! So konnten wir mit grossem Stolz den ersten Gruppensieg in der U13-Meisterschaftsgeschichte der HG Rütihof nach Hause bringen.

Insgesamt haben wir in dieser Saison 18 Spiele ausgetragen, davon 14 gewonnen und 4 verloren. Neben Thomas als Haupttorhüter mit öfters unglaublichen Quoten über 50% Paraden hat sich auch der neue Torhüter Lars in den Dienst der Mannschaft gestellt und gute Fortschritte erzielt! Danke Euch beiden!

Torschützenliste: 1.Dimitrije Kocic, 154 Tore, 2.Miro Kaspar, 133 Tore, 3.Jamie Kaspar, 82 Tore, 4.Alessio Lozza, 71 Tore, 5.Ramon Vogt, 45 Tore, 6.Siena Schibler, 35 Tore



Oben: Miro

Mitte: Lars Buri, Ramon, Sonja, Siena, Alessio, Elias, Lars Burger, Jamie, Pia

Vorne: Liam, Thomas, Bela, Dimitrije, Benjamin



Stolzes Team: Miro und Dimitrije oben
Mitte: Thomas, Sonja, Siena, Bela, Lars und Liam

Vorne: Alessio, Lars, Elias, Ramon, Benjamin und Jamie



Medaillenstolz im Training!

Hinten: Liam, Lars Buri, Dimitrije, Alessio, Miro, Ramon und Thomas

Vorne: Sonja, Siena, Bela, Jamie, Elias (fasziniert von der Medaille!), Benjamin, Lars Burger

START ZUR NEUEN SAISON 2025/2026 DER HG RÜTIHOF IN DER U13 S1

Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der ersten Meisterschaftssaison der U13S1 der HG Rütihof nach jahrelanger Abwesenheit, starteten wir am 6. September 2025 gleich mit einem Doppelwochenende in die neue Saison. Am Samstag spielten wir gegen die neu formierte Mannschaft des HC Ehrendingen-Wehntal und am Sonntag gegen den TV Muri.

Gegen Ehrendingen-Wehntal spielten wir uns in einen echten Spielrausch. Schnelle Gegenstösse, verwertete Siebenmeter und eine hervorragende 4:2 Verteidigung machten diesen ersten, 46:14 Sieg möglich. Am Sonntag wartete dann ein attraktives Mädchen-Team des TV Muri auf uns. Wir starteten sehr verhalten ins Spiel, die 3:3 Deckung funktionierte nicht nach Wunsch und auch sonst gab es viel zu viele technische Fehler. Am Ende gingen wir trotzdem mit einem 20:33 Sieg nach Hause. Dann wartete das erste Saisonhighlight auf uns. Im Spiel gegen die HSG Aargau Ost am Montagabend, notabene leider wie immer mit Harz, konnten wir bis zur Pause sehr gut mithalten. Ausser ganz zu Beginn waren wir immer auf Augenhöhe und unsere 4:2-Deckung stand wiederum hervorragend. Ein toller Torwart Thomas trug das Seine dazu bei. Auch nach der Pause ging es im gleichen Stil weiter, ja wir konnten sogar in Führung gehen und gaben diese erst 10 Minuten vor Schluss wieder ab. Leider folgten dann nochmals 5 unkonzentrierte Spielminuten, so dass wir das Spiel schliesslich mit 36:29 verloren. Wir konnten aber mit dem neu formierten Team sehr gut mithalten, was doch auf sehr viel weitere Freude bei den nächsten Spielen hoffen lässt.

Am darauffolgenden Montag mussten wir dann auswärts in Wohlen antreten. Wir wussten um die Stärke des Teams und sahen dann gleich warum. Der Torwart berührte die Latte und deckte rund $\frac{3}{4}$ des Tores ab. Er hatte ein ausgezeichnetes Stellungsspiel und liess unsere Werfer mehr und mehr verzweifeln. Wäre die Deckung nicht so gut gestanden und Thomas, unser Torwart dem Gegenüber nicht mindestens ebenbürtig gewesen, wir hätten nie einen knappen 20:18 Sieg nach Hause fahren können. Thomas, du warst echte Weltklasse! Nun geht es in eine kurze Herbstpause, bevor dann erneut ein Doppelwochenende auf uns wartet.

KLEINER RÜCKRUNDENSTART IN DER U13S1 NACH DEN HERBSTFERIEN

Mit dem Gegner, mit welchem wir in die Herbstferien gestartet waren, durften wir die «Rückrunde» wiederum beginnen: Wohlen. Leider diesmal mit umgekehrtem Ausgang.

Wie in der Vorrunde war der gegnerische Torwart herausragend, diesmal aber matchentscheidend. Die schlechte Torausbeute unserer Spieler trug das ihrige dazu bei, dass wir zur Pause mit 3 Toren hinten lagen. Hätte nicht unser Torhüter Thomas uns lange im Spiel behalten, es wäre noch viel schlimmer ausgegangen. So mussten wir mit 22:26 Toren die 2. Saisonniederlage einstecken; dies im Wissen, dass wir eigentlich unter Wert geschlagen wurden. Gleich tags darauf hatten wir das erste Spiel gegen die Horgener Youngsters. Wir machten vieles besser als am Vortag und führten bereits zur Pause klar und deutlich mit 9 Toren. Am Ende resultierte wiederum eine 50% Ausbeute von unserem Torwart. Es ist unglaublich, was Thomas in dieser Saison bereits geleistet hat. Dann mussten wir zum Rückspiel gegen die Ehrendinger antreten. Auch hier konnte sich das Pausenresultat bereits sehen lassen. Schön auch, dass sich fast alle SpielerInnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Die Gegenstösse liefen wie geschmiert und die Verteidigung stand hervorragend.

Einzigster Wehrmutstropfen war der schlechte Liveticker, welcher Thomas nur gerade 3 Paraden anrechnete. Dann stand das Rückspiel gegen die HSG Aargau Ost an. Bis zur Pause konnten wir ohne unseren Top-Shooter recht gut mithalten, leider brachen wir in der zweiten Hälfte dann aber komplett ein und verloren hoch mit 22:42 Toren. Mit 10-12 Toren verlieren wäre ok gewesen, so konnte und wollte ich aber nicht zufrieden sein.

Nun galt es, in der kommenden Woche den Frust mit guten Trainings abzubauen. Dann mussten wir im Rückspiel gegen die Mädchen des TV Muri ran. Wir spielten sehr konzentriert, verteidigten bis zur Pause gut und liefen auch den ein oder anderen Gegenstoss. Unseren neuen Torwart Lars konnten wir dann auch das erste Mal für ca. 15 Min. einwechseln, so dass auch er am Ende ein paar Paraden auf seinem Konto aufweisen konnte. Ein gehaltener Siebenmeter und 3 Paraden waren seine Ausbeute. Sie hätte gar um 2-3 Paraden höher ausfallen können. Am Ende zählte aber der ungefährdete Sieg und die schönen Tore von fast allen SpielerInnen.

LETZTE VIER SPIELE DER RÜCKRUNDE SAISON 25 / 26

Die letzten vier Spiele waren ein stetiges Auf und Ab. Zuerst gastierte Handball Riehen in der Aue. Obwohl wir ohne Miro antraten, spielten wir sie bereits in der ersten Halbzeit in Grund und Boden. Wir leisteten uns übers ganze Spiel weg nur wenige, technische Fehler, wenige Fehlwürfe und unsere beiden Torhüter glänzten mit Paraden über 50 resp. 70%. Jeder schoss mindestens ein Tor und die Zuschauer sahen wunderschöne Spielzüge von uns. Der Sieg gegen den TV Stein, auswärts, war dann alles andere als ein Spaziergang. Die eher dunkle Tennishalle in Stein, genannt Bustelbach, trug das ihrige dazu bei. Spielen konnten alle, erfolgreich waren dann aber nicht ganz alle. Danach folgte das Spiel gegen den TV Pratteln NS 1. Der Zweite gegen den Letzten. Man soll ein Team nie unterschätzen – das waren meine wenigen Worte, die ich an diesem Samstag herausbrachte. Danke Roger für die tolle Coachunterstützung! Zur Pause lagen wir mit 2 Toren vorne. Irgendwie griffen wir in diesem Spiel in der Deckung nicht so recht zu. Der Torwartwechsel brachte dann aber eine kleine Wende. Wir konnten uns etwas Luft nach oben verschaffen und gewannen dann knapp mit 3 Toren. Tja, was waren denn das für Vorzeichen für den Sonntag? Tags darauf sahen wir ein ganz anderes Team auf dem Platz und das machte sicher nicht nur die Präsenz von Miro aus. Fakt ist aber, dass er die Deckung hinten extrem gut zusammenhält, was auch einmal einen Fehler seiner Vorderleute erträgt. Obwohl wir in der ersten Halbzeit doch des Öfters daneben warfen oder die Torumrandung trafen, gab nie jemand vom Team auf. Unterstützung erhielten heute alle von 3 Coaches (Danke Simon und Roger). Meine Stimme war zwar etwas besser als am Samstag, aber noch nicht 100%ig fit. Nun es reichte, für 2-3 klare Ansagen. In der ersten Halbzeit mussten wir wegen des Ausfalls von Jamie etwas Umstellen, in der zweiten musste dann Bela verletzt vom Feld, notabene in dem Moment, wo ich gerade alle hätte einsetzen wollen. Da dann auch noch Miro (gleiche Symptome wie die Trainerin) vom Felde musste, war es um «Spielzeit für alle» geschehen. Wir mussten kämpfen und schauen, dass wir die Deckung zusammenhalten konnten. Alle fighteten und so stand nach 60 Minuten der nicht erwartete 27:33 Auswärtssieg und damit notabene der 1. Platz in der Rückrunde der U13-S1-Meisterschaft 25/26 fest. Nach 3 dritten Plätzen ein sehr grossartiger Erfolg! Ich bin wirklich sehr stolz auf Euch.

JAHRESBERICHT U11 SAISON 2025 / 2026

Unser Saisonziel war klar: Wir wollten mit dem älteren Jahrgang (2015) viele Expert-Turniere spielen, damit dieser sich auf das grosse Handballfeld vorbereiten kann. Leider wurde dann nur ein einziges Turnier auf dem grossen Feld gespielt. Schade. Nächste Saison wird darum sehr viel Arbeit auf uns warten! Beim Beachhandballevnt in Basel starteten wir mit 1 Team, welches dort nach 3 Siegen und 3 Niederlagen den tollen 2. Schlussrang belegte. Danach ging es bereits im September in Würenlingen weiter. Zwei knappe Niederlagen, ein knapper und ein grandioser Sieg waren die Ausbeute an diesem Turnier. Am zweiten Spieltag in Emmenbrücke traten wir dann zum ersten Mal mit zwei Teams an und siehe da, die Jüngeren stahlen den Älteren die Show. Sie spielten sich nach dem ersten grossen Sieg über den BSV Stans in einen richtigen Rausch, welcher nur vom HC Kriens 2 etwas gebremst wurde. So kehrte Team 2 mit 4 Siegen und einer Niederlage nach Hause zurück. Dem älteren Jahrgang lief es hingegen nicht nach Wunsch. Sie konnten auf dem grossen Feld ihr erstes Expertturnier spielen. Ein Sieg, ein Unentschieden und zwei knappe Niederlagen waren die Ausbeute. Bei den weiteren Turnieren wurde die Rangordnung dann wieder hergestellt. Team 2 musste öfters gegen körperlich klar überlegene Gegner antreten und war vor allem im Januar in Niederweningen chancenlos. Dafür brillierten dann beide Teams am Heimturnier in Rütihof. Vor einheimischem Publikum spielten sie toll zusammen, die Torhüter trugen das ihrige dazu bei und die Zuschauer sahen schöne Handballspiele. Am letzten Turnier der Saison sahen wir dann das gleiche Bild wie im Oktober. Leider fällt dieses Jahr der Schweiz. Minihandballspieltag für uns «ins Wasser». Gründe: Er wurde kurzfristig um eine Woche nach hinten geschoben, was leider mit den Klassenwochen in Rütihof sowie mit einem jährlichen Fussballanlass in der Region kollidierte. Dazu könnten die Teams gemäss Ausschreibung nur 5 Spiele (ohne Beachhandball) à 13 Min. spielen. Dafür war es uns dann zu schade, alles auf den Kopf zu stellen und in Kriens dabei zu sein. Die Lagerkinder sowie die Eltern werden dafür sicherlich das Brau- und Rebfest am gleichen Tag in Rütihof besuchen.

Die beiden Teams haben in dieser Saison 53 Spiele absolviert. Davon konnten 34 gewonnen werden, 18mal gingen wir als Verlierer vom Platz und einmal spielten wir Unentschieden. Beste Torschützen waren: 1. Matthew Kaspar, 149 Tore, 2. Oliver Gerdes, 140 Tore, 3. Lenny Klee, 83 Tore, 4. Juri Burger und David Wernli je 53 Tore, 6. Simon Waldmeier, 39 Tore.



Hinten: Miro (Coach), Mila, Oliver, Lenny, Simon, Leone, Kevin, Livio
Vorne: Anuk, Lilja, Levi, Jonas, Juri, David, Nico
Legend: Milan und Matthew



Hinten: Lenny, Jonas, Simon, David, Laurin, Oliver, Juri, Miro (Coach)
Vorne: Leone, Livio, Lilja, Mila, Anuk, Levi, Matthew
Legend: Milan, Nico

ERSTES MINIHANDBALLTURNIER DER NEUEN SAISON 25 / 26 IN WÜRENLINGEN

Eine Woche vor Herbstferienbeginn fand in Würenlingen das erste Minihandballturnier der Saison statt. Voller Vorfreude machten wir uns am frühen Morgen auf den Weg. Leider mussten wir bei den U9 und bei den U11 je ein Team zurückziehen, da sich die Rütihöfler-Väter für dieses Wochenende ein Vaki-Weekend reserviert hatten. – Ist ja auch wichtig!

So waren unsere Jüngsten sehr geschwächt. Beim ersten Spiel trafen wir auf den STV Baden Aue. Da es noch früh am Morgen war, brauchte es auf beiden Seiten eine gewisse Zeit, bis die Mechanismen griffen. Schön anzuschauen war das Zusammenspiel, schön auch, dass sich ein Spieler, welcher erst nach den Sommerferien mit Handball begonnen hat, gleich in den Torreigen einreihen konnte. Im zweiten Spiel trafen wir auf ein äusserst starkes Stäfa und mussten all unsere Kräfte bündeln, damit wir mithalten konnten. Ein ausgezeichneter Eneo ermöglichte uns gegen dieses, körperlich wie handballerisch viel stärkere Team, ein Unentschieden herauszuspielen. Im dritten Spiel gegen HB Wohlen hatten wir nie eine Chance. Zu körperbetont trat der Gegner auf, was uns veranlasste, möglichst allen viel Spielzeit einzuräumen und die Goalgetter auf der Bank zu lassen. Auch im letzten Spiel gegen Stäfa 3 waren wir nicht von Erfolg verwöhnt. Mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen dürfen wir aber mit Stolz auf das erste U9-Turnier der Saison zurückblicken.

Am Nachmittag waren dann die U11 dran. Auch hier kam der jüngere Jahrgang sofort voll zum Zuge und merkte gleich, dass es eine Stufe härter als bei den U9 zu und her ging. Die beiden ersten Spiele verloren wir knapp mit einem Tor. Das Dritte gewannen wir dann klar und deutlich und konnten es uns leisten, allen Spielanteile zu gewähren. Im Letzten merkte man dann bereits etwas die Müdigkeit. Wir konnten uns aber nochmals aufraffen und gewannen dann knapp gegen ein körperlich klar überlegenes Stäfa.

KLARE VERBESSERUNG AM ZWEITEN MINIHANDBALLTURNIER

Heute stand eine etwas weitere Reise auf dem Programm. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass in unserer kleinen Region leider nur sehr wenige U11-Experts-Turniere auf dem grösseren Handballfeld stattfinden. So fuhren wir am Morgen nach Emmen in die grosse Rossmooshalle. Die Experts hatten ihr Turnier dann in der gegenüberliegenden Ballonhalle.

Zuerst begannen die U9-Challenger. Heute waren diese unterteilt in 2 Teams. Eines mit den etwas Fortgeschritteneren und eines mit den eher noch zaghaften AnfängerInnen. Team 1 konnte bereits im ersten Spiel gegen Gersag 1 überzeugen. Sie spielten schön zusammen, liessen den Ball laufen und im Tor hielt Marvin was es zu halten gab. Das zweite Spiel gegen Erlen 1 lief noch besser. Torwart Henry liess keinen Treffer zu und wir gewannen hoch und verdient. Im dritten Spiel gegen Olten mussten wir etwas mehr kämpfen. Aber auch hier war mit Torwart Robin die richtige Entscheidung getroffen worden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte auch schon jedes Kind mindestens ein Tor geworfen, was mich natürlich am meisten freute! Spiel 3 ging dann wieder an uns. Im Vierten merkte ich den Kindern an, dass die Konzentration etwas nachliess und sich Müdigkeit einschlich. Es wurde nicht mehr so konsequent verteidigt und auch vorne nicht mehr konsequent zusammengespielt. Dennoch reichte es zu einem knappen Sieg. Schön, dass auch unsere Jüngsten zum ersten Mal vier Siege an einem Morgen verbuchen durften. Team 2 hatte den etwas schwereren Stand, was wir uns aber gewohnt sind.

Spiel 1 verloren wir gegen ein körperlich klar überlegenes Olten zu 0. Spiel 2 ging leider auch verloren, wenn auch eher knapp. Spiel 3 konnten wir dann siegreich gestalten. Spiel 4 war das Umkämpfteste. Wir behielten knapp die Oberhand. Schön, dass sich von 8 SpielerInnen deren 5 in die Torschützenliste eintragen konnten.

Überschneidend zu den U9 starteten dann die U11-Experts, heute gecoacht von Théo und Miro. Als sehr schade erwies sich der krankheitsbedingte Ausfall von Simon. Er hätte sicher zu einem noch besseren Resultat beitragen können. Leider konnte ich nur ein Spiel kurz zuschauen. Das Feedback der Eltern war aber durchwegs positiver Natur. Die beiden liessen alle SpielerInnen zum Zuge kommen. Sie konnten von den 4 Spielen auf dem grossen Feld eines gewinnen, gingen zweimal als Verlierer vom Platz und spielten einmal Unentschieden: Für das erste Mal Experts ein ganz gutes Ergebnis. Am meisten überraschten mich neben den U9-Challengern 1 aber auch die U11-Challenger, alle im jüngeren Jahrgang und sogar mit einem U9-Spieler ergänzt. Bereits im ersten Spiel gegen Stans liessen sie dem Gegner keine Chance. Auch hier zeigte sich in allen 5 Spielen, dass ein Torwart «Gold wert ist». Alle machten ihre Sache hervorragend. Im zweiten Spiel gegen den HC Kriens 2 hatten wir keine Chance. Der Gegner war uns körperlich wie auch spielerisch so klar überlegen (ihr Topscorer erzielte 17 der 19 Tore!!), dass sich alle fragten, warum das Team nicht bei den Experts angetreten sei. Alle anderen Spiele waren mehr oder weniger ausgeglichen, wir mussten kämpfen. Nach der frühzeitigen Abreise von Laurin, Oliver und Juri, hatten wir gerade noch genug Spielerinnen, um die Spiele zu absolvieren. Da musste jeder nochmals an seine Grenzen. Alles in allem war es ein sehr erfreulicher Handballsonntag mit vielen tollen Eindrücken!

LETZTES MINIHANDBALLTURNIER VOR DEN FESTTAGEN 2025

Wieder einmal durften wir zu einem Handballturnier in Möhlin antreten. Diesmal fand es zum ersten Mal in der neuen Steinlihalle statt – und ich denke, dass sich dies sehr gelohnt hat. Diese Halle ist doch um einiges länger als die Alte, so dass die Kinder mehr rennen mussten!

Bei den U9 wie bei den U11 spielten wir mit zwei Challenger-Teams. Die U9/1 machten ihre Sache sehr gut, obwohl nicht vollzählig angetreten. Manchmal fehlt noch das beste Zuspiel auf einen freien Spieler, aber das periphere Sehen ist bei vielen noch nicht richtig ausgeprägt. Wir arbeiten daran. Mit 3 Siegen und einer Niederlage darf das Team aber sehr zufrieden sein. Die U9/2 mussten dafür ganz böse untendurch. Sie trafen nur auf sehr starke Teams und hatten in keinem einzigen Spiel den Hauch einer Chance. Alle 4 Spiele, zwei davon zu 0, gingen verloren. Den Spass und Plausch haben sie aber dennoch nicht verloren.

Die U11/1 konnte wieder einmal vollzählig antreten und wusste die Gunst der Stunde zu nutzen. Gerade das erste Spiel gegen den HSC Suhr 3 gestaltete sie, unterstützt von einem super Juri im Tor, läuferisch und kämpferisch hervorragend. Auch die folgenden drei Spiele wurden alle gewonnen. Dabei stand jedesmal ein anderer im Tor. Dies werden wir im neuen Jahr aber ändern müssen. Wir müssen mittelfristig einen oder zwei aufbaufähige Kids fürs Tor begeistern können. Die U11/2 mussten lange auf den ersten Sieg warten. Dieser gelang erst im letzten Spiel gegen den TV Kleinbasel 2. Bis dahin waren die Gegner körperlich zum Teil doch recht überlegen und die wenigen Chancen wurden zu wenig genutzt. Natürlich fehlte ein wichtiger Spieler – aber allein daran kann es nicht gelegen haben. Nun, wir greifen im Januar wieder an und versuchen die Resultate zu verbessern.

JAHRESBERICHT U9 HG RÜTIHOF SAISON 25 / 26

Mit einem unglaublich tollen Jahrgang 2018 starteten wir im September in die neue Saison. Es galt, einige neue JuniorInnen in die Teams einzubauen. Am ersten Turnier in Würenlingen traten wir mit einem Team an und konnten neben 2 Niederlagen den ersten Sieg und das erste Unentschieden einfahren. Am zweiten Turnier in Emmenbrücke gingen wir dann mit zwei Teams an den Start. Team 1 kehrte ungeschlagen zurück und auch Team 2 konnte zweimal als Sieger vom Platz gehen. Und so blieb es dann weitgehend die ganze Saison. Die neuen SpielerInnen wussten öfters als Team zu gefallen, nur leider war die Punkteausbeute auf geringem Niveau. Wir liessen den Kopf aber nie hängen und sind überzeugt, dass wir dann in der neuen Saison öfters bei den Gewinnern sein werden. Nun steigen die wenigen SpielerInnen mit Jahrgang 2017 zu den U11 auf und werden neuen Platz machen. Die Jüngeren sind plötzlich die Älteren und dürfen den Neuen zeigen, was sie gelernt haben.

Die beiden Teams haben diese Saison 52 Spiele absolviert. Davon konnten sie deren 23 gewinnen, gingen 25mal als Verlierer vom Platz und spielten viermal Unentschieden. Einige SpielerInnen haben sich auch als Torwart versucht und zum Teil schöne Paraden herausgespielt. Ohne Torwart kein Team!

Beste Torschützen waren:

1. Eneo Ravicini, 103 Tore, 2. Robin Waldmeier, 42 Tore, 3. Loïc Imhof, 39 Tore, 4. Julia Hunziker, 38 Tore, 5. Leon Grunauer, 28 Tore, 6. Dario Eroyan und Marvin Kerschbaumer je 25 Tore.



Hinten: Dario, Melina, Julia, Loïc, Emma, Henry, Robin, Vincent (Coach)
Mitte: Eneo, Elina, Lynn, Kaja, Lian, Leon, Lino
Sitzend: Marvin



Hinten: Lynn, Melina, Julia, Henry, Elina
Mitte: Leon, Lian, Loïc, Marvin, Eneo, Dario
Legend: Kaja, Robin

MINIHANDBALLTURNIER IM JANUAR 2026 IN NIEDERWENINGEN

Voller Vorfreude reisten wir am frühen Morgen ins nahe gelegene Niederweningen. Alle freuten sich darauf, endlich wieder Handball spielen zu können. Wir traten am Morgen mit 2 U9-Teams und am Mittag/Nachmittag mit 2 U11-Teams an.

U9 Team 1 hatte es lustigerweise mit fast den gleichen Gegnern zu tun wie Team 2. Der SV Lägern mit seiner harten Art in der Verteidigung war «nobodys darling». Der ehemalige Elite-Trainer macht sich mit seinem harten Zupacken keine Freunde in der Animation. Wir konnten ihm dann bei den U11 beweisen, dass man Handball auch ohne harte Gangart spielen kann!

Leider litten gerade unsere Jüngsten stark unter den zum Teil unfairen Mitteln der Gegner. Die Jahrgänge scheinen, obwohl bereits mitten in der Saison, noch nicht bei allen Trainern angekommen zu sein. Team 1 verlor hoch gegen den SV Lägern, gewann knapp gegen HC Ehrendingen 2 und Schwamendingen 3 und holte sich einen ungefährdeten Sieg gegen den STV Baden. Fast alle SpielerInnen konnten sich in die Torliste eintragen. Team 2 überzeugte mit einer knappen Niederlage gegen Schwamendingen 3. In allen anderen Spielen hatten sie leider keine Chance und verloren sang- und klanglos, sehr zum Leidwesen der Trainerin.

Die U11 1 konnten wieder auf das erfolgreiche Coaching von Colin und Théo vertrauen. Im ersten Spiel gegen den HC Ehrendingen 5 verloren sie denkbar knapp, gewannen dann ebenso knapp gegen den SC Volketswil und erspielten sich einen ungefährdeten Sieg gegen den SV Lägern und einen knappen gegen GC Amicitia. Auch hier konnten sich fast alle SpielerInnen in der Torschützenliste eintragen lassen. Team 2 ist leider schnell erzählt. Sie schlugen sich tapfer, kämpften ab dem zweiten Spiel wie die Löwen, liefen sich frei, erzielten in 4 Spielen insgesamt 52 Tore. Dennoch reichte es gegen die körperlich klar überlegenen Gegner zu keinem Sieg an diesem Nachmittag. Wir werden sie wieder «aufpäppeln».

MINIHANDBALLTURNIER VOM SONNTAG, 22. FEBRUAR 2026

Bei etwas wärmeren Temperaturen durften wir an diesem Sonntag zum nächsten U9/U11-Event auf dem Mutschellen antreten. Wie immer mussten die U9-Spieler früh aus dem Bett, was man ihnen gerade im ersten Spiel leider anmerkte. Zuerst begannen heute die U9-Beginners. Da dieses Team bis anhin fast alle Spiele verloren hatte, spielten wir heute zur Abwechslung einmal Schlumpfball. Im ersten Spiel konnten wir ein Unentschieden herausholen, im zweiten waren wir gegen ein starkes HSC Suhr 1 auf verlorenem Posten, im Dritten verloren wir dann gegen HSC Suhr 3 nur ganz knapp und im vierten Spiel konnten wir endlich ein Spiel gewinnen. Wie immer war es aber viel wichtiger, dass fast alle Spieler genug Spielzeit erhielten und auch ein Tor werfen konnten. Die U9-Challengers gingen gleich zu Beginn 13:06 gegen den HSC Suhr Aarau 2 unter. Sie hatten nie den Hauch einer Chance. Im zweiten Spiel konnten sie dann mit viel Glück gegen ein ebenbürtiges Mutschellen mit einem Tor gewinnen. Im dritten siegten sie mit 6:3 und im vierten gingen sie dann wiederum mit 11:04 unter. Schade, denn auch hier wäre ein besseres Resultat möglich gewesen.

Danach starteten zuerst die U11-Challengers im jüngeren Jahrgang. Auch sie mussten gegen den HSC Suhr eine knappe Niederlage im ersten Spiel hinnehmen. Auch im zweiten Spiel gegen Handball Zurzibiet 1 verloren sie knapp. Dafür konnten sie das Dritte gegen Handball Zurzibiet 2 und das Letzte, gegen den SV Lägern, siegreich gestalten. Schön, dass sich Sieg und Niederlage für einmal die Waage halten konnten. Überschneidend traten die U11-Experts zum Turnier an. Im ersten Spiel mussten sie sich zuerst ein bisschen finden und verloren denkbar knapp mit 9:7. Das Zweite, gegen den HSC Suhr Aarau 2 (notabene die gleichen SpielerInnen wie im dritten Spiel), konnten sie siegreich gestalten. Was für eine Freude herrschte danach im Team. Das Dritte, wiederum gegen Suhr, ging dann mit 15:12 verloren. Im Letzten kämpften aber nochmals alle und konnten nochmals einen Sieg nach Hause fahren. Also hielten sich auch hier Sieg und Niederlage die Waage. Alle haben super mitgemacht und trotz grossen Pausen nie die Freude am Spieltag verloren.

LEHRREICHES MINIHANDBALLTURNIER VOM SONNTAG, 22. MÄRZ 2026 IN SURSEE

Am Morgen mussten, wie üblich, zuerst unsere Jüngsten antreten. Es spielten beide Teams Minihandball. Team 1 mit den Kindern, welche schon recht weit im Handball sind, eilten von Sieg zu Sieg. Es war sehr schön, zuzuschauen, wie sie zusammenspielten, einander sahen/anspielten und so alle zum Zuge kamen und auch Tore warfen. Sie haben es heute richtig wunderbar gemacht. Die, welche im letzten Sommer mehrheitlich mit Handball begonnen hatten, hatten auch an diesem Sonntag «hartes Brot zu beissen». Sie konnten in einem einzigen Spiel gegen den TV Zofingen mithalten. Hier war der Gegner aber klar auf Augenhöhe und das Spiel hat echt Spass gemacht, wenn auch mit dem besseren Ende für Zofingen. Im letzten Spiel holten wir uns dann die Hilfe von Torwart Eneo, welcher dann bewirkte, dass wir mit einem kleineren Abstand verloren.

Die U11-Experts, bestehend aus SpielerInnen des Jahrgangs 2015, hatten heute nicht den Hauch einer Chance. Sie verteidigten zu wenig konsequent, liefen viel zu wenig (Gegenstösse) und ermöglichten jedem Gegner haufenweise Tore. Auf diesem Feld konnte aber auch kein wirkliches Zusammenspiel (analog der U13) geübt werden. Es ging eher um 1:1 Aktionen der Akteure und hier waren wir heute klar schlechter. Nun, es kommen wieder andere Tage und die Verteidigung wird sicher ein gewaltiger Brocken zum Lernen für die angehenden U13-SpielerInnen. Dafür zeigten sich die U11-Challenger heute von ihrer besten Seite. Bereits im ersten Spiel konnten sie klar gewinnen und auch das Zweite gegen den TV Zofingen stellte das Team vor keine Probleme. Im dritten Spiel bat dann ihr eigentlicher Mitspieler David darum, mittun zu dürfen, da «ihm langweilig sei». Also liessen wir ihn einige Minuten mitspielen und auch er fiel bei seinen Mannschaftskollegen nicht ab.

Im letzten Spiel, nach sage und schreibe 69 Spielminuten, war dann aber die Luft doch etwas draussen. Es wurde nicht mehr so konsequent verteidigt und gelaufen. Die knappe Niederlage von 11:12 Toren konnte dem Gesamtauftritt des Teams aber nichts anhaben.

HANDBALLLAGER PROMOTED VON HANDBALLCAMP.DE IN DER HALLE AUE WÄHREND DER ERSTEN HERBSTFERIENWOCHE

Für alle Daheimgebliebenen wurde auch im Oktober 2025 wiederum ein tolles Handballcamp in der Sporthalle Aue in Baden durchgeführt. An fünf Vormittagen oder Nachmittagen kamen die Kinder voll auf ihre Kosten und lernten ihr Handball-ABC zu verfeinern oder Neues auszuprobieren. Wiederum waren zahlreiche SpielerInnen der HG Rütihof mit von der Partie. Hier ein paar Impressionen:





Die Morgentruppe mit vielen Rütihöfler-Kids



Die Nachmittagstruppe mit zahlreichen Rütihöflern

SCHWEIZ – KROATIEN IN DER NEU ERÖFFNETEN PILATUS ARENA IN LUZERN

Mit einer kleineren Gruppe reisten wir am 1. November 2025 nach Kriens in die wunderschöne, neue Pilatus Arena zum Klassiker Schweiz gegen Kroatien. Alle freuten sich auf diesen Event und zeigten dies auch. Nach 60 tollen Spielminuten schlug unsere Schweizer Männernationalmannschaft die Kroaten mit 30:28 – die Zeit für tolle Fotos und Unterschriften folgte kurz darauf. Hier ein paar Impressionen:



Lars Buri, Dario, Dimitrije und Catchy



Pia, Niklas Mierzwa und Dimitrije



Benjamin



Pia mit Lukas Laube



Was Noam kann, .

UNSER (ex-HGR)-YOUNGSTER BEI SEINEM 1.LIGA-DEBÜT

Gestern durfte ich dem ersten Einsatz von Ilias Mrose beim 1. Liga Team des TV Muri beiwohnen und er hat seinen Einstand gut gemeistert. Er kam bereits nach 15 Min. aufs Spielfeld und hatte von da an für den Rest des Spiels Einsatzzeit. Nachdem der Penaltyschütze vom Dienst (Levi Wey) zweimal an Fabian Spuler gescheitert war, durfte es Ilias versuchen. Auch er scheiterte. Das mochte er natürlich gar nicht und ging daraufhin volles Risiko ein, was dem Team drei weitere Penaltys brachte. Leider verschoss Muri während des Spiels insgesamt sieben 7m. In der zweiten Halbzeit durfte Ilias nochmals vom Punkt antreten und diesmal fand der Ball den Weg ins Tor. Schlussendlich hat er in seinem ersten Spiel zwei von drei Penaltys versenkt und ein Tor aus dem Spiel geworfen, was eine Bilanz von 3 Toren aus 5 Versuchen ergibt. Für einen Spieler, welcher erst 16 Jahre alt ist, ist dies doch ein ganz toller Erfolg.



.. kann Ilias auch

BERICHT TV MURI beim 2. EINSATZ von ILIAS MROSE, RÜTIHOF

Zwei Punkte nach verrückter Partie

1. Liga, Gruppe 2: Handball TV Muri – KTV Muotathal 31:29 (14:10)

Einmal mehr hielt das Duell zwischen dem Handball TV Muri und dem KTV Muotathal, was es versprach: Ein spektakuläres, kontaktbetontes und bis zur letzten Sekunde spannendes Spiel endet schliesslich mit zwei Punkten für den Gastgeber.

Allein die letzte Spielminute war für die Zuschauerinnen und Zuschauer am vergangenen Samstag ein Besuch in der Bachmattenhalle wert. Mit einem Siebenmeter bekam Muotathals Jan Gwerder die Möglichkeit, das Spiel auszugleichen, nachdem Muri zuvor lange in Front lag und zeitweise scheinbar unbeirrt auf den ersten Sieg des Jahres zusteuerte. Gwerder trat bis dahin bereits zu fünf Siebenmetern an und brachte alle souverän im Murianer Kasten unter. Auch sein sechster Versuch fand den Weg ins Murianer Tor. Der vermeintliche Ausgleich wurde vom Schiedsrichterpaar jedoch aberkannt, weil Gwerder beim Wurf über die Siebenmeterlinie getreten ist. Ein höchst seltener Entscheid, der Muri die Chance gab, das Spiel mit einem Tor zu entscheiden. Nach wenigen Sekunden im Angriff unterlief den Murianern jedoch ein technischer Fehler, wodurch die Gäste noch eine letzte Chance bekamen, doch noch einen Punkt aus dem Klosterdorf mitzunehmen. Gästetrainer Jörg Hediger nahm 16 Sekunden vor der Schluss sirene sein Timeout, um den letzten Angriff mit seinem Team zu besprechen. Dieser Angriff resultierte in einem Abschluss von Pascal Gwerder, den Muris Schlussmann Ivo Rütimann jedoch parieren und seinem Team damit den Sieg sichern konnte. Im anschliessenden Kampf um den Abpraller traf Fabio Gwerder Muris Levi Wey unglücklich am Kopf. Es war kein absichtliches aber dennoch ein klares Foul, welches eine direkte rote Karte für Gwerder und einen Siebenmeter für Muri zur Folge hatte. Neuzugang Ilias Mrose nahm sich dieser Aufgabe an und krönte mit dem abschliessenden Tor seine starke Leistung und besiegelte damit zugleich den vielumjubelten Sieg der Gastgeber.

Muri mit Vorteilen und zufriedenen Trainer

Mit der Schlussminute erreichte die Partie in der Bachmattenhalle ihren Höhepunkt. Die Begegnung hatte es jedoch von Beginn an in sich. In den körperbetonten ersten Minuten hatten beide Teams ihre liebe Mühe, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen, sodass es nach mehr als sieben Spielminuten noch immer 1:1 stand. Einen personellen Verlust mussten die Gäste dann in der 13. Minute hinnehmen, als sich Fabian Gwerder bei einer Abwehraktion eine Platzwunde zuzog und den Rest des Spiels dadurch verpasste. Nach der etwas hektischen Startphase kam der Handball TV Muri immer besser ins Spiel und konnte sich Tor um Tor absetzen. Kurz vor der Pause schienen die Murianer die Partie zu kontrollieren und mit einer komfortablen Führung in die Pause zu gehen. Noch vor dem Seitenwechsel hatte das Spiel aber einen weiteren Aufreger zu bieten. Bei einem Gegenstoss des KTV Muotathal brachte Muris Noel Angehrn seinen Gegenspieler zu Fall und wurde mit einer direkten roten Karte des Feldes verwiesen. Ein Dämpfer für die Gastgeber, die in der zweiten Halbzeit damit auf ihren Topscorer verzichten mussten.

In die Bresche sprangen nach der Pause zwei junge Murianer. Spielmacher Simon Hafner spielte seine Gegner mit seinem Tempo gleich reihenweise schwindlig und holte zahlreiche Zwei-Minuten-Strafen und Siebenmeter für sein Team heraus. Neben ihm erzielte der 16-jährige Ilias Mrose alle seine sieben Treffer in der zweiten Halbzeit, ohne auch nur einen Fehlwurf verzeichnen

zu müssen. Angeführt von den zwei Jungspunden nahmen die Klosterdörfler Kurs auf einen souveränen Heimsieg. Doch die hartnäckigen Schwyzer konnten den Rückstand stets bei rund 4 bis 5 Toren halten und lauerten auf ihre Chance, den Rückstand noch wettzumachen. «Muotathal hat viele erfahrene Spieler. Auch bei einem Rückstand spielen sie ihren Stiefel runter. Körperlich und gewichtsmässig waren sie nach der roten Karte überlegen und sind so nochmal rangekommen.», lobte Muri Trainer Björn Navarin die kämpferischen Gegner nach dem Spiel. Nach ihrer Aufholjagd bekamen die Gäste schliesslich 50 Sekunden vor Spielende den bereits thematisierten Siebenmeter zugesprochen, der die spektakuläre Schlussminute mit besserem Ende für den Handball TV Muri einleitete. Mit seinem eigenen Team zeigte sich Björn Navarin nach dem Spiel äusserst zufrieden und ordnete die Leistung entsprechend ein: «Wenn man die zweite Halbzeit sieht, muss es uns Selbstvertrauen geben, so ein Spiel zu gewinnen. Altersmässig hatten wir dort teilweise eine U19-Mannschaft mit etwas Verstärkung auf dem Platz. Dass die Jungs das gegen so eine erfahrene Truppe wie Muotathal so spielen, finde ich cool und da bin ich wirklich stolz darauf.» Für Navarin war klar: «Aus meiner Sicht haben wir mit dem, was wir heute gezeigt haben, die zwei Punkte verdient gewonnen. Von daher bin ich sehr zufrieden damit, was die Jungs da heute gezeigt haben.» Weiter geht es für sein Team bereits am kommenden Wochenende. Bei der Tabellenletzten SG Handball Seetal gehen die Murianer als klare Favoriten in die Partie und wollen an den Erfolg gegen Muotathal mit zwei weiteren Punkten anknüpfen.

Handball TV Muri – KTV Muotathal 31:29 (14:10)

Muri Bachmatten. - SR: Julian Egger, Joachim Perböhl – Strafen: 6 mal 2 Minuten gegen Muri; 10 mal 2 Minuten gegen Muotathal

Muri: Ivo Rütimann, Baeriswyl, Galizia (3), Wey (5/2), Mrose (7/1), Oliver Rütimann, Furter (2/2), Dominik Lang, Kreyenbühl (3), Schwenkfelder, Daniel Lang, Köhle, Tom Angehrn (1), Hafner (7), Külling (1), Noel Angehrn (2)

Muotathal: Oechslin, Remo Betschart, Kilian Schelbert, Kevin Nauer (3), Janik Nauer (4), Ivo Betschart (8), Pascal Gwerder (2), Heinzer (1), Fabio Gwerder (5), Fabian Gwerder, Jan Gwerder (6/5), David Schelbert, Lüönd

Bemerkungen: Muri ohne Kaufmann, Schleiss

RÜTIHÖFLER-MINIHANDBALL-HEIMTURNIER SONNTAG, 08. MÄRZ 2026



Juri in Aktion



Miland springt



Nico wieder genesen

Bei traumhaftem Frühlingswetter konnten wir unsere 24. Ausgabe des -Minihandballturnieres in unserer schönen Rütihöfler Turnhalle durchführen. Wie es Tradition ist, spielten die U11 am Morgen und die U9 am Nachmittag. Leider hatte sich bei den U9 nur 1 auswärtiger Verein angemeldet und wir konnten keinen weiteren dazugewinnen, da am gleichen Tag in der Umgebung drei weitere Minihandballturniere durchgeführt wurden.

Die beiden U11- und U9-Teams wurden für diesen Spieltag gemischt und nicht nach Jahrgängen aufgeteilt.

Die U11 1 mussten im ersten Spiel gegen den TV Magden antreten und konnten dieses Spiel gegen die körperlich klar überlegenen Gegner hauchdünn für sich entscheiden. Der STV Baden war leider nur mit 4 Spielern angetreten, weshalb wir ihnen in den Spielen gegen uns immer ein Kind abgaben, damit wir 4 gegen 4 spielen konnten. Dieses Spiel gewann Team 1 mit 11:14 Toren. Gegen den HSV Säuliamt war es lange eine umkämpfte Partie, bevor wir dann mit zwei, drei Gegenstössen davonziehen und mit 15:11 gewinnen konnten. Im letzten Spiel musste das Team dann nochmals gegen den TV Magden ran. Nun waren sie besser vorbereitet und konnten das Spiel mit 2 Toren Vorsprung gewinnen.

Die U11 2 spielte im ersten Spiel gegen Baden. Unsere ausgeliehene Verstärkung erzielte dann tatsächlich ein Tor gegen uns! Wir gewannen aber dennoch diskussionslos mit 13:09 Toren. Gegen den HSV Säuliamt mussten wir kämpfen, in der Verteidigung zugreifen und einen neuen Torhüter ausprobieren und siehe da, wir konnten das Spiel mit 3 Toren Vorsprung über die Ziellinie retten. Danach spielten wir nochmals gegen den STV Baden und auch hier erzielte der ausgeliehene Rütihöfler ein Tor gegen uns! Gegen den TV Magden brauchte es im letzten Umgang dann ein grosses Quäntchen Glück in der Form von Oliver, welcher als Einziger die grosse Abwehr des Öftern durchbrechen konnte und uns so den Heimsieg mit 13:09 Toren bescherte.

Bei den U9 spielte jedes Team zweimal gegeneinander, also auch vereinsintern. Über alle Spiele hinweg sahen wir ausgeglichene Partien, schöne Zusammenspiele, viele Fehlwürfe (aber immer mit einem Lächeln im Gesicht). Notabene konnte jedes Team gegen das andere entweder einmal gewinnen oder Unentschieden spielen. Nach einem kurzen Nachmittag gingen alle glücklich und zufrieden nach Hause. Hoffentlich melden sich 2027 dann wieder ein paar U9-Teams mehr an.



Mila will durch!



Und einfach rein, Marvin!



Lenny voll konzentriert



Coaches im «Gespräch»



Matthew beobachtet vom «Schiri»

David voll konzentriert



THÉO BECK, RAPHAEL HOHENSEE UND VIHAAN BALA BEIM STV BADEN

Théo hatte im Sommer 2025 zum STV Baden U15S1 sowie TV Endingen U15 Inter gewechselt, weshalb er den Spielerpass weiterhin bei der HG Rütihof behalten konnte.

Leider lief es dann beim TV Endingen nicht nach Wunsch, weshalb Théo ausschliesslich beim STV Baden zum Einsatz kam. Auf die neue Saison hin werden wir seinen Spielerpass zum STV Baden transferieren. Er wird uns aber weiterhin als 1418 Coach erhalten bleiben, was mich natürlich sehr freut.

Auch hier ist es mir die vergangene Saison gelungen, ein Spiel der drei an den STV Baden abgegebenen Rütihöfler Spieler anzuschauen. Neben Théo spielen dort auch die ehemaligen Rütihöfler Raphael Hohensee und Vihaan Bala.

Toll habt ihr das gegen den SV Lägern gemacht, wenn auch leider knapp verloren.



Théo Beck



Raphael Hohensee



Vihaan Bala

1418 COACH-AUSBILDUNG DES KANTONS AARGAU / EIN ERFOLGSPROJEKT

Seit ein paar Jahren können die Vereine im Aargau Jugendliche ab dem 14. Altersjahr zu 1418-Coaches ausbilden lassen. Ab bestandem Kurs bezahlt der Kanton Aargau den Jugendlichen ein Entgelt für Trainings/Lagertage oder Wettkämpfe.

Einer der ersten im Kanton und erster Rütihöfler war 2022 Lukas Tomasino, geb. 2008. Nun hätte er in diesem Jahr einen verkürzten J+S-Lehrgang machen können. Leider ist es nicht dazu gekommen, da sich Lukas dazu entschlossen hat, als Assistenzcoach im Handball aufzuhören. Schade. Wir bedanken uns aber bei Lukas für die 3 Jahre, in welchen er bei uns mitgeholfen hat (2022 bis Sommer 2025).

2023 haben die nächsten beiden, Alexander Haber und Colin Schibli, den Coach-Kurs besucht und bestanden. Leider ist es ihnen im Moment nur vereinzelt möglich, uns bei Wettkämpfen oder Lagertagen weiterhin zu unterstützen, da ihr eigenes Trainingspensum bei der HSG Aargau Ost doch recht beträchtlich ist. Wir sind aber um jeden Termin froh, bei dem sie uns helfen können. Danke an Euch, dass Ihr immer noch dabeibleibt.

2025 hat dann auch Armin Kurtz den 1418 Coach-Kurs erfolgreich abgeschlossen. Für ihn gilt das Gleiche wie für Alexander und Colin. Sollte einmal ein Training bei der HSG Aargau Ost ausfallen, sind wir immer um Unterstützung dankbar.

In diesem Frühling nun haben auch Théo Beck, Julian Kurtz und Vincent Schibler den 1418 Coach-Kurs erfolgreich bestanden. Es bleibt die Hoffnung, dass es ihre Stundenpläne nach den Sommerferien erlauben werden, damit uns der eine oder andere (weiterhin oder neu) unterstützen kann.

Danke Euch allen für Euren Einsatz. Jedes Training, jeder Wettkampf, jeder Lagertag, an dem Ihr mithelfen könnt, ist für mich, aber auch für die Kids, «Gold» wert.



Beachturnier in Basel mit Alex



Handball in Möhlin mit Théo und Miro



Turnier Mutschellen mit Colin und Théo

TRAININGSTURNIERLI DER EINZELNEN TEAMS

In dieser Saison erreichten wir eine tolle Quote, was das Spielen am Schluss eines Trainings anbelangt. Bei den U9 konnten wir ganze 15 Runden (in vollzähligen Teams) spielen, so dass es am Ende eine klare Rangliste gab.

Mannschaft A geht als Sieger hervor, und zwar sind dies:

Eneo, Dario, Kaja, Melina und Lian! Bravo! Ihr habt 60 Punkte übers Jahr hindurch erzielt.



Bei den U11 konnten wir ebenso 15 Runden absolvieren. Hier war die Angelegenheit doch ein bisschen enger als bei den Jüngeren. Sieger ist Team A mit Lenny, Lilja, Juri, Matthew und Jonas! Auch ihr habt 50 Punkte erzielt! Bravo!



Bei den U13 ist es immer am schwierigsten. Wir konnten leider nur 6 Runden vollzählig antreten. Gespielt wurde immer, dann aber mehrheitlich in 2 Teams. Nun über die 6 Runden gesehen war es noch enger als bei den U11. Gewonnen hat schliesslich Team C mit Lars Buri, Thomas, Sonja, Benjamin, Lars Burger und Miro.



TRAUMHAFTES WETTERBEDINGUNGEN AM BEACHTURNIER IN BASEL

Bei hervorragenden Temperaturen konnte in diesem Jahr der erste Beachhandballevant in Basel am Sonntag, 14. Juni 2026 durchgeführt werden. Wir traten mit einem U13 und zwei U11-Teams in Basel an. Leider war die Teilnehmerzahl auch in diesem Jahr wiederum rückläufig. Auf Unverständnis stösst bei mir der Hinweis, dass der Veranstalter vom Schweiz. Handballverband zu wenig Unterstützung erhält. Das zieht sich leider durch die ganze Beachsaison durch. Egal ob Turniere in der Schweiz oder Einsätze der verschiedenen Nationalteams im Ausland: Das Versprechen des SHV, die Beachbewegung zu unterstützen, ist derzeit nur warme Luft. - Wir sind doch alle eine Familie und eine Familie hält zusammen!
Im Sommer im Sand Handball zu spielen – was gibt es Schöneres?

Für die meisten der U13 war es der ultimative Schlusspunkt bei der HG Rütihof für die Saison 25/26. Sie wollten nochmals alles geben und gerade in den beiden ersten Spielen gegen den TV Pratteln NS und die Leones Locos von Muttens gelang ihnen dies hervorragend. Im letzten Spiel war dann gerade in der ersten Halbzeit eine gewisse Müdigkeit zu spüren. In der abschliessenden zweiten Halbzeit besann sich das Team dann aber nochmals eines Besseren und gewann diese in souveräner Manier. 6 Punkte aus 3 Spielen – das war die max. Punktezahl und der verdiente 1. Rang von 4 Teams.

Die U11 Beachlions mussten im ersten Umgang gegen die Jüngeren Beachturtles antreten. Die Lions waren gewarnt, die Jüngeren nicht auf die leichte Schulter zu nehmen und siehe da, beinahe wäre die Sensation gelungen. Am Ende gewannen die Älteren hauchdünn mit 2:0 Punkten. Gegen den TV Pratteln NS konnten sie die erste Halbzeit klar gewinnen, erzitterten sich dann im zweiten Umgang mit nur 4:6 Punkten den Sieg. Der abschliessende Gegner war dann das Tüpfelchen auf dem i. Schön, dass sich alle in die Torschützenliste einreihen konnten und so weitere Fortschritte auf Sand erzielten.

Die U11 Beachtornados mussten im zweiten Spiel gegen den HV Olten antreten. Nach einer tollen ersten Halbzeit mussten sie in der zweiten ins Golden Goal und anschliessend ins «Penaltywerfen» im Beachhandball, genannt Shoot-Out. Dieses konnten sie mit 2:0 Punkte siegreich gestalten und gewannen so das Spiel mit 2:0 Punkten. Das Spiel gegen den TV Pratteln war dann von einer gewissen Härte (die im Beachhandball eigentlich nicht geduldet wird) geprägt und so ging die erste Halbzeit noch knapp mit 11:10 und die zweite mit 10:6 verloren. Auch hier konnten alle SpielerInnen Punkte erzielen und auch das Tor zu Tor werfen konnte weiter geübt werden.

Zum Abschluss erhielt jedes Team jede Menge Süßigkeiten und einen Ball, den wir für unsere anderen Beachhandballevants doch sehr gut gebrauchen können.

Die ganze Beachtruppe





Oliver Gerdes perfekte Drehung!

Treffericher Benjamin Fischer!



Fliegen im Sand: Was gibt es Schöneres?

U13-TRAINING EINMAL ANDERS / MINIGOLF IN WINDISCH

Da der ganze Rütihöfler-Clan im Lager weilte, entschieden wir uns, das Training mit Velofahren und Minigolf zu absolvieren. Bei sommerlich sehr heissen Temperaturen fuhren wir 18 km mit dem Fahrrad (hin und zurück), erfreuten uns über das gesponserte Glacé der Familie Klee – nochmals ein herzliches Dankeschön - und zeigten, dass wir durchaus auch mit dem Schläger und Minigolfball umgehen konnten.

Die beiden Erwachsenen (schön, dass Roger Kaspar mitkommen konnte) waren ausser Konkurrenz: 1. Benjamin Fischer, 63 Pkte., 2. Lenny Klee, 68 Pkte., 3. Jamie Kaspar, 71 Pkte.



UND ZUALLERLEZT HEISST ES WIEDERUM ABSCHIED NEHMEN VOM SPEZIELLEN JAHRGANG 2013

Lars Burger kam vor ca. 1,5 Jahren doch noch mit dem Handball in Rütihof in Berührung. Er entwickelte sich schnell zu einem verlässlichen, ruhigen Wert. Leider hat er sich im Sommer entschieden, nur noch auf Fussball zu setzen, was wir natürlich sehr bedauern, ihm aber an dieser Stelle alles Gute wünschen.

Lars Buri kam genau vor einem Jahr zu uns nach Rütihof. Aufgrund von seinen Gardemassen war es naheliegend, ihn zum Torwart auszubilden. Er hat dies bravourös geleistet und war immer zur Stelle, wenn wir ihn brauchten. Zwischendurch bedurfte es manchmal noch ein bisschen Überredungskunst – wir haben dies aber zusammen geschafft! Viel Glück auf deinem weiteren Weg beim STV Baden.

Liam Leuenberger hat wie Lars Buri vor knapp einem Jahr mit Handball begonnen. Von Beginn weg war er mit Feuereifer dabei und hat unermüdlich an seiner Technik gefeilt. Ich bin sehr stolz, was Liam in diesem einen Jahr erreicht hat! Er wird zusammen mit Lars und Ramon nun beim STV Baden weiterfahren. Ich wünsche Euch dabei viel Glück und gutes Gelingen.

Miro Kaspar fand vor knapp 4 Jahren den Weg nach Rütihof und ist sehr schnell in die Fussstapfen seines älteren Bruders getreten. Ein unermüdlicher Kämpfer auf und neben dem Feld und ein unverzichtbarer Wert, wenn es darum ging, unsere Jüngsten beim Training oder den Turnieren zu begleiten! Miro war ein toller Motivator – sei es im Training oder beim Spiel – wir werden ihn sehr vermissen! Gutes Gelingen bei der HSG Aargau Ost und dem TV Endingen.

Dimitrije Kocic hat zusammen mit Miro bei uns mit Handball begonnen. Es dauerte eine Weile, bis er sich dem geregelten Trainingsbetrieb unterordnen konnte. Als die ersten Hürden überwunden waren, wurde auch er ein echter Goalgetter und hat zusammen mit Miro das

Rückgrat unseres U13-Teams gebildet. Zusammen werden sie ihren Weg auch fortsetzen, und zwar in der HSG Aargau Ost, beim TV Endingen und in der TA des HRV Aargau Plus! Echt stark, was ihr beiden erreicht habt! Unvergesslich bleibt uns unser Beachhandballsieg in Cuxhaven von 2025!

Siena Schibler hat kurz vor Corona mit Handball begonnen, anschliessend eine Pause zugunsten des Geräteturnens eingelegt und ist vor anderthalb Jahren zusätzlich zum Handball zurückgekehrt. Auch sie ist eine tolle Kämpferin, welche mit Herz, Leib und Seele dabei ist. Im Herbst wird sie zugunsten des Handballs, das Geräteturnen aufgeben. Ich bin sehr stolz, dass sie es im Juni definitiv in die Talentauswahl des HRV Aargau Plus geschafft hat! Weiter so Siena, und bitte den Spass am Handball nicht verlieren!

Thomas Tschachtli fand von den U9 des SC Siggenthal, wo ich ihn bereits trainieren durfte, zu uns nach Rütihof. Von Beginn weg war klar, dass Thomas Torwart werden wollte. Wenn ihm mal etwas nicht gelang, dann konnte er sehr schnell sehr staubig über sich werden. Dies war aber immer ein sehr gutes Zeichen, denn anschliessend war Thomas kaum noch zu bremsen. Ich denke nur an unseren glorreichen Sieg in Aarau im Schachen gegen den HSC Suhr Aarau, welchen wir mit 19:61 vom Platz gefegt haben und Thomas stand mittendrin mit unglaublichen 60% gehaltener Würfe! Dies war aber nicht die einzige tolle Quote in den letzten beiden Saisons. Es sind noch viele weitere gefolgt! Thomas, wir werden auch deine ruhige, besinnliche Art vermissen!

Sonja Tschachtli hat fast zwei Jahre später als ihr Bruder mit Handball begonnen. Über das Fun for Kids fand sie den Weg zu uns. Sie hat im Training selten mit Abwesenheit gegläntzt und nur, wenn es wegen der Schule nicht anders ging. Immer war sie da, mit ihrer ruhigen, besinnlichen Art. Das ihr Handball gefällt, erkannte ich sehr schnell. Dann haben ihre Augen geleuchtet und sie war mit Feuereifer bei allen Trainings, egal ob Kondition oder Technik, dabei. Sonja, auch Du wirst erreichen, was Du möchtest! Mit Deinem Fleiss und Deiner Trainingsbereitschaft!

Ramon Vogt kam vor fast 2 Jahren zu uns ins Handball. Er musste sich seinen Stammplatz erkämpfen, hat diese Herausforderung aber angenommen und uns öfters gezeigt, was in ihm steckt. Ich hoffe sehr, dass es ihm an neuen Ort gefällt und er seine Skills weiter verbessern kann.

Austretender Jahrgang 2013:

oben: Miro/Dimitrije

unten: Thomas, Sonja, Siena, Lars Buri, Liam Ramon, Lars Burger



Einsätze der noch bei Rütihof lizenzierten, älteren Spieler in der Saison 2025/2026

Name	Teams	Spiele / Tore
Beck Théo; 2012	U15 STV Baden	14 / 69
Haber Alexander; 2009	U17E HSG Aargau Ost M2 HSG Siggenthal Espoirs	6 / 11 1 / 1
Haber Niklas; 2012	U15E HSG Aargau Ost U15I TV Endingen	24 / 47 16 / 41
Kaspar Joscha; 2011	U15E HSG Aargau Ost U17E HSG Aargau Ost Regionalauswahl AG+	26 / 181 11 / 3 8 / 23
Kurtz Armin; 2009	U17E HSG Aargau Ost/ U17P S1 HSG Ehrendingen-Wehntal M2 HSG Siggenthal Espoirs	24 / 50 12 / 67 1 / 0
Mrose Ilias; 2009	U17E HSG Aargau Ost U19E HSG Aargau Ost M1 TV Muri	13 / 68 21 / 76 12 / 35
Schibler Vincent; 2012	U15E HSG Aargau Ost U15I TV Endingen	15 / 13 19 / 98
Schibli Colin; 2009	U17E HSG Aargau Ost U17P S1 HSG Ehrendingen-Wehntal M2 HSG Siggenthal Espoirs	17 / 8 16 / 115 1 / 0

Es würde zu weit führen, hier alle ehemaligen Rütihöfler Spielerinnen und Spieler bei anderen Vereinen aufzuführen. Es ist aber ein Fakt, dass noch viele Ehemalige aktiv Handball spielen oder als Funktionäre dem Sport treu geblieben sind. Es ist immer wieder schön, den einen oder die andere in irgendeiner Halle oder Funktion wiederzusehen.

Bitte erlaubt mir trotzdem zwei tolle Beispiele zu erwähnen, die aktuell Handball auf höchster Schweizer Ebene spielen:

Corinne Zanandreis (geb. Brändle, Jahrgang 1998) leistete als Torhüterin bei den Frauen der HSG Aargau Ost einen wichtigen Beitrag, dass das Team seine erste Saison in der SPL1 mit dem Klassenerhalt erfolgreich abschliessen konnte. Sie stand bei 20 Spielen in Meisterschaft und Cup im Tor.

Finn Anderes (Jahrgang 2009) absolvierte diese Saison insgesamt 49 Meisterschafts- und Cupspiele. Neben seinem Stammteam, der U19E Aargau Ost (24 Spiele mit 103 Toren), half er bei der U17E Aargau Ost (69 Tore in 12 Spielen) oder bei Handball Brugg in der 2. Liga aus. Insgesamt 9mal stand er beim Nati-B-Club Baden-Endingen auf dem Matchblatt. Leider setzten die Verantwortlichen ihn kaum ein. Es verwundert daher nicht, dass er die kommende Saison zum HSC Suhr Aarau wechseln wird. Die scheinen das Potential des aktuellen MU19-Nationalspielers (6 Tore in 5 Spielen) besser zu erkennen. Schade für die Region.

Handball: Hart aber fair



**FAIRPLAY
KNIGGE**

FÜR ELTERN, SPIELER & ZUSCHAUER

RESPEKT. FAIRNESS. VORBILD.
GEMEINSAM FÜR EINEN POSITIVEN HANDBALL!

 SCHIEDSRICHTER OHNE SIE KEIN SPIEL! • Entscheidungen akzeptieren • Kein Meckern, kein Diskutieren, kein Rufen • Respekt zeigen – auch bei Fehlern • Kein Applaus aus Spott, keine provokativen Gesten SIE GEBEN IHR BESTES – WIE WIR!	 SPIELER FAIR AUF DEM FELD UND DANEBEN! • Fair spielen • Gegner respektieren • Keine Diskussionen mit dem Schiedsrichter • Teamgeist vor Egoismus • Niederlagen akzeptieren, Siege fair feiern GEWINNEN WOLLEN – ABER FAIR BLEIBEN!	 TRAINER RESPEKT UND VERTRAUEN! • Trainer entscheiden • Keine Einmischung von außen ins Spiel • Kritik nur im persönlichen Gespräch, niemals während des Spiels • Anerkennung für ihre ehrenamtliche Arbeit TRAINER ENTSCHEIDEN – ZUSCHAUER UNTERSTÜTZEN!	 ELTERN & ZUSCHAUER VORBILD SEIN! • Anfeuern ist erwünscht – aber respektvoll • Keine taktischen Anweisungen von der Tribüne • Keine Diskussionen mit anderen Eltern, Trainern oder Schiedsrichtern • Kinder orientieren sich am Verhalten der Erwachsenen SEI DAS VORBILD, DAS DU DIR FÜR DEIN KIND WÜNSCHST!	 ALLGEMEINES WIR ALLE FÜR UNSEREN SPORT! • Keine Gewalt – weder verbal noch körperlich • Sporthalle ist ein Ort des Miteinanders • Probleme werden ruhig und sachlich geklärt • Wir schützen den Spaß am Sport FAIRPLAY AN ERSTER STELLE!
---	---	--	--	--

UNSER MOTTO:
**KINDER SPIELEN –
ERWACHSENE BLEIBEN FAIR. ♥**

 KEIN SCHREIEN	 KEINE BELEIDIGUNGEN	 KEIN DRUCK	 SPASS AM SPIEL	 RESPEKT FÜR ALLE	 FAIRPLAY AN ERSTER STELLE
---	---	--	--	---	---

DANKE, DASS IHR ALLE DAZU BEITRÄGT, DASS HANDBALL *LEIDENSCHAFT* BLEIBT!

Upcoming next

In der nächsten Ausgabe wird es wieder viele spannende Beiträge zu lesen geben.

Freut euch bereits heute auf einen ausführlichen Bericht der U17-Beachhandball-Europameisterschaft 2026 in Zagreb mit erneut doppelter Rütihöfler Beteiligung: Alexander Haber und Ilias Mrose.

Handball ist einfach geil!